

Course Ende August 1888.

Amsterdam	fl. 101.90
London	fl. 123.25
Paris	fl. 48.50
Reichsmark-Noten	fl. 60.15
Gold-Agio	23%

Wien, Anfang September 1888.

Anträge auf Gifte werden nur dann ausgeführt, wenn die P. T. Herren Besteller in dem amtlich herausgegebenen Verzeichnisse über die zum

„Absatz von Giften berechtigten Gewerbsleute“

namentlich angeführt sind, oder wenn uns eine Gifbezugslicenz oder ein Giftschein zur Vormerkung eingesendet wird.

P. T.

Das erst am 13. August a. c. zur Ausgabe gelangte

Branntweinsteuer-Regulativ

macht wohl selber nicht auf durchsichtige Klarheit und Vollständigkeit Anspruch. Vielfache Versuche, uns bei den hohen Behörden mündliche Aufklärung zu verschaffen, haben wenigstens nach unseren Erfahrungen nicht zum Ziele geführt und uns nur Zeit gekostet, so dass wir unsere Freunde bitten müssen, das verspätete Erscheinen unserer Septemberliste zu entschuldigen.

Gerne sehen wir davon ab, die Lücken und mannigfachen Widersprüche dieser Durchführungsverordnung eingehend zu besprechen, wir hoffen von der Zeit und Uebung die Beseitigung der fühlbarsten Unzukömmlichkeiten, bemerken Ihnen aber, dass

denaturirter Spiritus

— denaturirt mit den bekannten Mitteln wie Holzgeist und Pyridin — derzeit noch nicht vorhanden ist. Nachdem das neue Branntweinsteuergesetz mit 1. September 1888 in Kraft trat, so hat begreiflicherweise auch mit diesem Tage jeder Consument erwartet, denaturirten Spiritus zu Koch-, Heiz-, Putz- und Beleuchtungszwecken kaufen zu können. Derartige zum Genusse unbrauchbar gewordene Waare, die ja abgabefrei vom Gesetze erklärt wurde, ist aber bislang seitens der zur Denaturirung befugten Spiritusfabrikanten herzustellen nicht möglich, da die Fabriken von Holzgeist — mangels solcher Vorschriften für die Qualität des Holzgeistes, die sie unbedingt zu erfüllen vermögen, nicht fabriciren können, oder, wenn sie die Vorschriften zu erfüllen vermögen, für das Product Preise verlangen müssen, die man nicht bezahlen kann. Abermals ein Beweis, dass, wenn nicht das Branntweinsteuergesetz selber, doch dessen Durchführung überhastet wurde, und muss Letzteres umsomehr befremden, als doch im Deutschen Reiche vor Jahresfrist ähnliche diesbezügliche Divergenzen bestanden, die seit dieser Zeit auf dem Wege gegenseitiger Verständigung und Vereinbarung beigelegt wurden.

Jenen Freunden, die sich schon bei uns anfragend für diese allgemeinen Denaturirungsmittel interessirten, diene zur Nachricht, dass wir sie heute zwar mit

Pyridinbasen (Pyridin)

in Original-Zinktrommeln bedienen können, deren Geduld wegen

Holzgeist,

zur Beschaffung desselben, jedoch noch weiters in Anspruch nehmen müssen. Sobald wir hierüber Definitives erfahren, werden wir nicht ermangeln, sie davon sofort schriftlich zu verständigen. Für jene Herren, die Holzgeist

in grösseren Quantitäten brauchen werden, dürfte es sich empfehlen, uns ihre Ordres zur Ausführung in ehest thunlicher Zeit zu überschreiben, wie wir solche de facto bereits besitzen, und dürfen dieselben überzeugt sein, dass wir Ihnen auch im Preise, den wir heute nur approximativ mit per 100 Ko. fl. 150.— exclusive Emballage ab hier, bei Abnahme von Originalfässern von circa 200 Ko. oder deren Gewichtsäquivalent in Weissblechkannen verschiedener Grösse, anzugeben vermögen, unser Entgegenkommen bethätigen werden.

Dabei ist es wohl selbstverständlich, dass wir unter diesen beiden allgemeinen Denaturierungsmitteln nur **jenen Holzgeist** und **jenes Pyridin** verstehen, welche nach Qualität den seitens der hohen Regierung aufgestellten Bedingungen vollkommen entsprechen.

Durch die neue Brennsteuer haben nun nachstehende Artikel Preiserhöhungen erfahren müssen:

Aether acetic., **Alcohol absolut.** **Branntweinessenzen** diverse, **Bretfeldgeist**, **Coniferensprit**, **Firniss Sandrac**, **Franzbranntwein Moll**, **Fruchtäther** diverse, **Hoffmannsgeist**, **Kölnerwasser** inländ., **Melissengeist**, **Pfefferminz-Mundwasser**, **Politur** von **Schellack**, **Sprit** und **Sprit** superfein für Weinhändler, **Tincturen** diverse

Zur allmonatlichen Besprechung der Werthänderungen und über den geschäftlichen Verkauf aller anderen Artikel unserer Geschäftsbranche übergehend, constatiren wir mit Befriedigung, wenn dies auch oftmals auf unsere Kosten ging, dass die Werthe vieler aus dem Auslande nur zu beschaffender Artikel infolge des enormen Rückganges der Valuten einem nicht unerheblichen Preisfalle unterlagen, der nur dadurch theilweise paralytirt wurde, dass sich die Speculation der Artikel bemächtigte. Was wir davon zu halten haben, wissen wir nicht zu sagen; berücksichtigen wir die Preislage so mancher Drogen oder technischen Artikel, die seit Jahren geradezu eine erbärmliche genannt werden musste, so scheint uns das successive Anziehen der Werthe derselben nicht unnatürlich; ob sich diese nun eingeschlagene Tendenz erhalten wird oder nicht, das bleibt der Zukunft überlassen.

Wir berichten Ihnen nun weiters wie folgt:

Acid. benzoic. e gummo billiger. Ein günstiger Kauf von **Acid. carbolic. cryst.** (mit 40° C. Schmelzpunkt) setzt uns in die angenehme Lage, unsere Forderungen dafür ermässigen zu können. **Aether sulfuris** 0-730 bedeutend theurer. **Alaun böhm.** eisenfrei, führen wir nun auch in Fässern à 100 Ko. und empfehlen unsere Notirungen Ihrer Beachtung. **Aloë succotrina** zum Kaufe einladend, die Waare ist I^a harter und glänzend brechender Qualität. **Anilinfarben** vermochten wir fast durchwegs im Preise zu ermässigen. **Anthophylli** gibt es in anständiger Sorte noch immer nicht.

Badian (Sem. anisi stellati) fest. **Balsam copaivae** hat wiederholte Preiserhöhungen erfahren. **Balsam de Peru** liegt zum Kaufe günstig; ein Vorsorgen scheint uns rathsam. **Benzin wasserhell** ging flott ab; bei Abnahme von mindestens 2 Ballons auf einmal können eine weitere Preisermässigung eintreten lassen. **Bimsenstein** stellt sich weit höher gegen früher ein. **Bleizucker**, der durch die Brennsteuererhöhung nicht berührt wird, haben billiger setzen können. Für

Cacao in allen Sorten zeigt sich schon mehr Nachfrage; auch **Cacaoschalen**, die wir ermässigten, sind besser gegangen. Unser **Calcium carbonic. praecipitat. leviss.** erfreut sich wegen dessen blendender Weisse und absoluter Reinheit zur Verwendung für Zahnpulver allgemeiner Beliebtheit; dessen Preis ist zwar höher als jener für inländisches Präparat, der Preisunterschied wird aber mehr als reichlich durch die hervorragende Qualität aufgewogen. **Campher** niederer und leblos. **Cantharides** können wir in schön natureller 1888er Waare billiger anbieten. **Carobe Puglieser** in I^a fleischiger Sorte etwas höher. **Cassia lignea** noch unverändert, auf was wir ganz besonders aufmerksam machen wollen; unser Lager in Triest ist damit gut versorgt und verweisen wir auf unsere billigen Notirungen ab dort. **Chinin sulfuric.** erste Marke schandvoll billig; bei vermehrter Nachfrage, die bei dem fast permanent schlechten Wetter und der daraus resultirenden Consequenz des Fiebers in den unteren Gegenden und überhaupt nicht ausbleiben kann, dürften die Preise anziehen. **Chloroform** unverändert, wird von erhöhter Brennsteuer nicht tangirt. **Citronensäure** leblos. **Collodium**, das durch die Brennsteuer ebenfalls nicht berührt ist, ohne Aenderung. **Cort. aurantior amar. et dulc.** wieder niederer. **Cremor** und **Crystall. tartari** gelang es uns in dreifach raffinirter Sorte billiger einzuthun, was unseren Freunden nicht minder wie uns selbst zum Nutzen werden soll. Von

Eiderdunen Grönländer ist uns ein Pöstchen in ganz exquisiter Waare jüngst zugekommen, durch welchen ausserdem noch günstigen Kauf wir in der glücklichen Lage sind, unseren Preis dafür billiger stellen zu können. Alle Sorten **Einschlag** zum Schwefeln der Fässer zu Gunsten der Käufer. **Extraits französische** und **Essenzen englische** stehen de nomine im Branntweinnachsteuer-Regulativ; nachdem es jedoch darin ausdrücklich heisst: „Parfümerien in kleinen Umschliessungen bis zum Gewichte von einem Kilogramm sind von der Verpflichtung zur Anmeldung frei“, was gleichbedeutend ist mit „frei von einer Nachsteuer“, wir dieser Conditio vollinhaltlich nachzukommen in der Lage waren, so können wir die erfreuliche Botschaft bringen, dass alle

diese beliebten Parfums nicht theurer geworden sind. Ausserdem erlauben wir uns ganz ergebenst aufmerksam zu machen, dass wir nun auch alle in unserer Liste namentlich aufgeführten Sorten englischer Essenzen aus der Fabrik der Weltfirma **J. & E. Atkinson** in London in Originalflacons von 1, 2, 8 und 16 englische Unzen Inhalt auf Lager halten. Die kleinen Fläschchen eignen sich vorzüglich zum Handverkauf, die grösseren von 8 und 16 Unzen hingegen sind als Standflaschen sehr gut verwendbar, und zeichnen sich alle vier Grössen durch geschmackvolle Adjustirung aus; für die Weihnachtszeit daher ein gesuchter Artikel. Mit

Fabae buccari haben wir gänzlich geräumt. In unserer I^a-Sorte **Flammruss** war auch im verflossenen Monate der Abzug ein sehr guter; wir möchten unsere Freunde im Osten aufmerksam machen, für Winterbedarf die noch billige Wasserstrasse nicht unbenutzt vorübergehen zu lassen. **Flor. aurantii siccata** sind nach aus Frankreich vor wenigen Tagen erst eingetroffenen Nachrichten fast gar nicht mehr zu haben; wir haben unsere Preise dafür noch immer nicht erhöht, und bitten Sie, im Bedarfsfalle rasch noch zuzugreifen, da wir während des begonnenen Monats höher gehen dürften. **Flor. calendulae novae**, eine wahre Prachtwaare, ist endlich hier eingelangt, so lange Vorräthe reichen, geben davon laut Liste ab. **Flor. cassiae** unverändert, ab Triester Lager haben davon nichts anzubieten. Mit **Flor. chamomill. rom.** sieht es, wie wir schon im vormonatlichen Berichte mitzutheilen die Ehre hatten, dies Jahr sehr schlecht aus; die Preise sind enorm hohe und die Qualität lässt im allgemeinen viel zu wünschen übrig. Wir betrachten es daher wahrlich als einen glücklichen Zufall, dass wir uns wirkliche I^a-Waare beschaffen konnten und hiefür Forderungen stellen können, die unter heutigen Kostenpreisen, wenn solche Qualität überhaupt noch erhältlich ist. **Flor. chamomillae vulg.** haben schon im Preise angezogen und sind in halbwegs guter Qualität nicht mehr zu beschaffen. **Flor. lavandul.** werden aus Frankreich viel höher gemeldet und weiteres Steigen der Preise unausbleiblich. **Flor. malvae arbor.** hingegen sind billiger; wir haben im letzten Monate davon mehrere Posten nach dem Auslande gebraucht und liegt diese seit Jahren vernachlässigte Blume zur Speculation günstig; auf Verlangen stehen wir bei Quantitäten gern mit Extraofferten zu Diensten. **Flor. rosar. damasc.** Vierländer sind uns in ganz vorzüglicher Qualität soeben eingetroffen. Mit **Flor. sambuci** und **Flor. verbasci** diesjähriger Ernte in hoch I^a-Sorte sind die vorhanden gewesenen Lager fast gänzlich aufgeräumt und ist solche Waare wohl schwerlich nachzuschaffen; Preise dürften hoch gehen. Von

Gallus Aleppo erwarten wir nächstens eine neue Zufuhr schöner, egal fallender schwarzer Waare, die wir billiger anzubieten vermögen. **Glycerin** niederer. **Grünspan franz.** in Kugeln vernachlässigt. In **Gi. arabici** ist es uns möglich, einige Sorten zu reducirten Preisen abgeben zu können. **Gi. asae foetidae** supf. und fein mandelirt, von prächtigem Parfum und Aussehen zu niederen Preisen empfehlenswerth. **Gi. damar** eine Kleinigkeit billiger; ebenso **Gi. mastix lavat. elect.** **Gi. oliban.** hatte in allen Sorten gute Frage und liegt dieses beliebte Räuchermittel zum Einkaufe günstig. **Gi. sandarac.** noch ruhig, es scheint damit höher gehen zu wollen. **Gi. tragacanthae anatolisch**, syrische Sorten, obwohl schön von Aussehen, an Ausgiebigkeit der anatolischen Sorte weit nachstehend, führen wir nicht, ging leicht ab.

Hausenblase neuerdings durch höhere Forderungen seitens russischer Producenten und in Folge wieder höherer Rubelcourse (fl. 1.22 $\frac{1}{4}$) theurer. Man spricht von weiteren Erhöhungen der Preise, nachdem der Fischfang gegenüber anderen Jahrgängen ein ungünstiges Resultat ergab. **Hba. hyoscyami** rar und theuer. **Hba. majoranae Gallic.** in neuerer Waare noch nicht zu bezahlen, mährische Provenienz, die qualitativ viel höher steht, können wir laut Liste heuer billig anbieten. Erste Schnitte von **Hba. menthae pip. et crisp.** sowie **Hba. melissae citrat.** sind herin. **Holzextracte** alle Sorten weit höher, trotz billigerer Course; gehen auch diese höher, kann eine weitere Steigerung nicht ausbleiben.

Indigo, alle Sorten, von letzter Juli-Auction in London datirend, sind von ganz ausgezeichneten Qualitäten; unsere reducirten Preise verdienen alle Achtung. **Ingwer Bengal**, steifer, **Cochin C** in Ballen von circa 50 Ko. in Triest erwartet, können wir ab dort billiger anbieten; **Cochin B** unverändert. Mit **Insectenpulver**, in Flacons abgefüllt, haben wir geräumt und führen diese Packung nicht mehr, an deren Stelle proponiren unsere neue Blechdosenpackung in drei Grössen. **Jod** wie **Jodoform** billiger.

Kalium bromat. et jodat. durch Course billiger. **Kalium muriatic.** bedeutend zurückgegangen, es rentirt sich, 50 Ko. davon auf Lager zu nehmen, um diesen explosiven Artikel, unseren Versandtbedingungen gemäss per Feuerzug separat gehend, beziehen zu können.

Lacmus holländischer billiger, ebenso durch Course **Lapis infernalis**, **Leim Kölner**. Unser **Lichen caragheen elect.** hat in Folge seiner vorzüglichen Qualität eine gewisse Berühmtheit erhalten und ist zu Appreturzwecken vielfach begehrt. **Lorbeeren** und **Lorbeerblätter** ohne Veränderung.

Macisblüthe konnten im Preise ermässigen, unsere billigere Sorte, **blank** genannt, entspricht allen Anforderungen an eine Primawaare, und ist aus diesem Grunde unsere Notirung eine niedere zu nennen. **Macis-**

nüsse hingegen mussten wir im Preise erhöhen und dürften noch weiters steigen. **Mandeln süsse** unverändert, über die Erstlinge diesjähriger Ernte, die noch nicht greifbar sind, hören wir nichts Gutes; die Fröste und Regen haben der Entwicklung der Frucht sehr geschadet und dürfte auch das Ertragniss gegenüber jenem vom Jahre vorher ein kleineres sein; höhere Preise für Waare im allgemeinen geringerer Qualität sind erwartet. **Mandeln bittere** niedriger. **Meerzwiebel** haben wir nun endlich wieder in Grösse von 1 Kilo per Stück bekommen, wodurch sich der Preis wesentlich ermässigen liess. **Mercur. vivus** und dessen Präparate wieder einmal theurer. **Moschus echt Tonquin** von exquisitem Parfum und garantirter Reinheit konnten im Preise erniedrigen. Mit **Mumia vera** haben gänzlich geräumt und ist davon vorläufig nichts mehr zu beschaffen.

Nelken Zanzibar waren seit Wochen in lebhafter Bewegung nach aufwärts, und sind Preise wesentlich höher gegen früher; ein weiteres Steigen scheint erwartet zu sein.

Ol. amygdal. dulc. billiger. Eine Kleinigkeit im Preise gewichen ist auch **Ol. anthos Italic.** und glauben wir unseren regelmässigen Abnehmern davon zum Kaufe rathen zu sollen. **Ol. aurantior. dulc.** etwas niedriger, **Ol. bergamottae** hingegen ganz enorm im Werthe erhöht und keine Aussicht auf ein Billigerwerden vor Eintreffen neuer Waare im Januar. **Ol. betulin empyr.** (Birkentheeröl) können wir nun wieder fassweise laut Liste anbieten. **Ol. cajaputi** und **caryophyllor.** billiger; letzteres ist wieder in steigender Tendenz, und zweifeln wir nicht, bei steigenden Preisen für Nelken bald nicht unbedeutend höhere Werthe melden zu müssen. **Ol. carvi genuin.** aus holländischem Samen und **Ol. cassiae** liegen zum Kaufe günstig. **Ol. citri** im Preise avancirt, **Ol. foeniculi** gewichen. Für **Ol. geranii Gallic.** war die Nachfrage lebhaft. Die von Frankreich aus schon vor sechs Wochen signalisirten höheren Werthe sind eingetreten und werden zweifelsohne noch bedeutend steigen müssen, da das Resultat der Destillation der sehr kleinen Ernte in Orangenblüthen sehr ungünstig ausfiel und alte Vorräthe nicht genügend vorhanden waren. **Ol. jecoris album et citrin.** fängt sich zu rühren an; wir machen auf die noch sehr billigen Preise zum Einkaufe aufmerksam. **Ol. lauri pressum** höher und steigend. **Ol. lavandulae** ist mit Lavandelblüthen im Werthe gestiegen. **Ol. menthae crispae** billiger. **Ol. menthae pip. Anglic. et Americ. HG** auf erhöhten Preisen fest. **Ol. ricini extra flori** fand zu unseren billigen Notirungen vielfach Nehmer. **Ol. sinapis aether.** billiger. **Ol. spicae** bedeutend gestiegen. **Ol. terebinthinae Americ.** I^a wasserhell sind wir eine Partie per Segler nach Triest am Wege, Ende September dort, erwartend und können auch prompt ab hiesigem Lager billig anbieten. **Ol. terebinthinae Gallic.** ist momentan nicht zu bezahlen und kann daher nach hier nicht Rechnung geben. **Ol. valerianae** billiger. **Opium** höher und nach aufwärts strebend. **Orlean Cayenne** in guter Bedarfsfrage; wir rathen zu einem Vorkaufe, nachdem die Möglichkeit, viel höhere Preise demnächst zu sehen, sehr nahe liegt. **Ossa seipiae**, obwohl von Triest enorm hoch gemeldet, haben wir für die mitfolgende Liste im Preise noch nicht erhöht.

Paraffin hart 60/62° Schmelzpunkt billiger. **Pfeffer schwarz** und **weiss Singapore** in steigender Tendenz. Mit Ende dieses erwarten wir einen Posten directer Singapore-Abladung in Triest und können laut Extra-Offerte billig proponiren. Nachdem uns in der letzten Zeit wiederholt die Frage gestellt wurde, warum unsere Forderungen von **Paprika** in Pulver so hohe seien, erlauben wir uns darauf zu erwidern, dass es uns geradezu unmöglich ist, die Preise für unsere superfeine, garantirt echte, feurrige Waare ungarischer Provenienz zu ermässigen; unechte, gemischte Waare führen wir ebenso wenig wie türkische Sorte, die einen penetranten Geruch nach Rauch hat, und die weit, weit billiger, nämlich circa fl. 40.— bis fl. 45.— per 100 Ko. eintreten und leicht um fl. 70.— bis fl. 80.— per 100 Ko. weiter verkauft werden können. Dies nämlich die Limite, die uns für unsere Waare gegeben wurden, selbstverständlich unsererseits aber nicht angenommen werden konnten. **Piment, I^a-Jamaica** etwas höher und steigend; ab Triest vermögen wir Sie noch billiger zu bedienen. **Pommeranzeln unreife** etwas niedriger.

Rad. althaeae albiss. □ **conc.** neuerdings im Preise avancirt. **Rad. angelicae, bardanae, cichorei, hellebori, ireos florent. et verones., polpodii, senegale** theurer. **Rum-Composition**, zur Erzeugung von künstlichem Rum mit Spirit, können Ihnen als in jeder Beziehung ausgezeichnet, da von vorzüglichem Aroma, ausgiebig und einfach damit zu manipuliren, bestens empfehlen.

Saccharin (Fahlberg, List & Co.), 300mal so süss wie Zucker, empfiehlt sich nicht allein als wichtiges Antisepticum, da dasselbe von in- und ausländischen medicinischen Autoritäten als vollkommen unschädlich erkannt wurde, sondern auch in der Medicin in speciellen Fällen, der Pharmacie als Corrigenes für alle bitteren und unangenehm schmeckenden Stoffe, für die Bäckerei und Zuckerbäckerei und schliesslich für die Branntwein-, Liqueur- und Fruchtsyrup-Fabrication.

Wir stehen auf Verlangen mit Prospecten jeder Art gerne zu Diensten und verweisen des Weiteren auf unsere Liste.

Wie man uns mittheilt, wurde dem **Saccharin List** bei der am 23. August a. c. erfolgten Preis-

vertheilung auf der **Hygienischen Ausstellung in Ostende** die höchste Auszeichnung „Grand diplome d'honneur“ zuerkannt.

Safran französisch wie **spanisch** hat eine ganz enorme Preiserhöhung erfahren, deren Ursache in dem Umstande liegt, dass die Lager vorjähriger Ernte bei den ersten Häusern dieses Gewürzes sehr klein geworden sind, die Cultivateure überhaupt nichts besitzen, und von neuer Ernte vor Ende November greifbare Waare nicht zu erwarten ist. Ein weiteres Steigen ist unausbleiblich. **Sago** unverändert. **Salmiak in Pulver chem. rein** sind wir in der angenehmen Lage billiger notiren zu können. **Salpeter Natron gereinigt** ging gut, ein Vorsorgen für die herannahende Saison ist empfehlenswerth. Die Preise von **Schellack** haben in den letzten 14 Tagen bedenklich angezogen und sind successive um 3 bis 4/— für superfein, fein und feinmittel orange Sorten höher als im Beginne des Vormonates. Nach eingelaufenen Berichten liess sich am 31. August a. c. nachstehende Statistik zusammenstellen:

		Schwimmend sind:		
auf London	1663 Kisten	gegen	2506 Kisten	
„ Liverpool	50	„	„	} zur gleichen Zeit im Vorjahre
„ Dünkirchen	260	„	50	
„ Bremen	50	„	„	
„ Amerika	575	„	2843	
zusammen		1598 Kisten	gegen	5399 Kisten

daraus wohl mit einiger Sicherheit, umsomehr als nach Berichten aus dem Productionslande die Erzeugung sehr beschränkt ist, nachdem die Eingebornen bei dem seit Jahren bestehenden Preise ihre Rechnung nicht mehr finden können, deducirt werden kann und muss, dass die Werthe dieses Bedarfsartikels noch weiters steigen müssen. **Rubin-Sorte** ist noch verhältnissmässig billig, **weisse** Waare mit Blut- und Knopflack theurer.

Schmalten durch Course billiger. **Schwefel I^a** in Stangen und **I^a römisch** in Stücken können noch vortheilhafter anbieten. **Sem. cubebarum** abermals theurer. **Sem. foeniculi roman.**, der lange Zeit fehlte, ist in Kürze erwartet. **Sem. foenugraeci** niedriger, ebenso **Sem. phellandri aquatic.** **Sem. sabadillae** hat eine Preiserhöhung erfahren müssen. Die Preise von allen Sorten **Sem. sinapis**, auch **Sem. sinapis pulverat. alb. et nigr.** (Senfmehl zur Senfbereitung) unter unserer Aufsicht, bei uns selbst gemahlen, haben wir zu ermässigen vermocht, was uns in Anbetracht der herannahenden Saison für diese Präparate, im Interesse unserer stabilen Abnehmer darin sehr lieb ist. Durch einen grösseren Schluss begünstigt, konnten wir unsere Forderungen für **Soda bicarbon.** reduciren. In den cartellirten Artikeln **Soda calcionirt, caustisch und Soda crystall.** rührt sich seit der Preiserhöhung gar nichts. **Spermacet** nun wieder auf richtiger Basis. **Stearin** in Tafeln **weiss** billiger. Ein neues Schlafmittel, **Sulfonal** genannt, macht nicht wenig von sich reden; wir nahmen Veranlassung, uns schon vor einiger Zeit dafür zu interessiren und können uns über den bislang aufzuweisenden Erfolg nur günstig aussprechen. Die Vortheile dieses Präparates gegenüber dem bisher in gleichen oder ähnlichen Fällen angewendeten Chloralum hydratum sind so in die Augen fallend, dass nur zu wünschen ist, auch unsere medicinischen Autoritäten möchten diesem neuen Schlafmittel das verdiente Interesse schenken. Wir fügen unserer Liste eine specielle Broschüre bei, die wir Ihrer Durchsicht und Weiterverbreitung empfehlen, bemerken, dass wir dieses Sulfonal nur aus der renommirten Fabrik „Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer & Co. in Elberfeld“ beziehen, die ihr anerkannt vorzügliches und absolut geruch- und geschmackloses Präparat **Sulfonal Bayer** benennt und diese Marke fast überall handelsgerichtlich protokolliren liess. Näheres belieben Sie gefälligst aus unserer Liste zu ersehen. **Syrup Colonial** war gut gefragt. **Syndetikon** konnten wir in Folge grösseren Bezuges, nachdem sich dieses schätzbare Klebemittel leicht einführt, im Preise ermässigen.

Tannin billiger. **Terra catechu Pegue** hat im Preise angezogen.

Vaselin alb. et citrin. empfehlen wir zu billigeren Notirungen. **Vitriol blau** unverändert, der Bedarf vermehrt sich.

Wachs weiss haben wir im Interesse für unsere Freunde, denen wir gerne unser Entgegenkommen beweisen und, in Anbetracht unserer hochprima garantirt reinen Waare, ihnen die Möglichkeit, sich diese zu beschaffen, bieten wollen, im Preise ermässigt. **Weinsteinsäure** geht flott.

Zinn wieder viel theurer, wer nicht darin handeln muss, ist beneidenswerth; demzufolge sind auch die Preise von **Zinnchlorid (Chlorzinn, fest)** und **Zinnsalz** höher. **Zuckersäure** billiger. **Zinnober** mit Quecksilber theurer. Unter unseren Specialitäten ist es uns möglich, **Reisstärke** von **J. & J. Colman** in Lon-

don sowie **Universalmetallputzpasta**, die allgemeinen Anklang findet, im Preise zu ermässigen. **Dr. Koch's Fleischpepton** hat regelmässigen Absatz und bürgert sich immer mehr und mehr ein. Als bequemer Hand- verkaufartikel, ganz besonders aber in Folge seiner unübertrefflichen Eigenschaften und Vorzüge gegenüber **Fleisch- extract**, welches bekanntlich nur ein Stimulans ist und gar keinen Nährwerth hat, empfiehlt sich dieses Präparat für jeden Detailhändler.

Mit den besten Hoffnungen für ein herannahendes Herbstgeschäft bitten wir Sie bei Bedarf um den Vorzug Ihrer Befehle.

Hochachtend

Joseph Voigt & Co.

Extraofferte ohne Obligo.

- Acid. carbohcum crud.** bei 3 Barrel } 45—50% fl. 22.—%
 " " " } 15—20% fl. 13.—%
 " " " 100% fl. 50.— bei Barrel.
 " " " **cryst. pur.** bei Zinkflasche von 25 Ko.
 und 12½ Ko. à fl. 220.—% incl. Flasche.
Aether aceticus 0.890 b. Ball. à ca. 50 Ko. à fl. 105% feco. Ball.
sulphuris, 0.730 bei Ballon von ca. 50 Ko.
 à fl. 55.—% franco Ballon.
Alaun, böhm., bei 5 Fassel à 50 Ko. à fl. 12.—%
 bei 3 Fässeln à 100 Ko. fl. 11.50.
 " **gebrannt leicht**, bei 100 Ko. à fl. 31.—%
Alcohol absolut. 99.5% bei 10 Ko. fl. 98.—
Aloe Cap I^a hart bei 25 Ko. fl. 44.—
 " **hepatica** bei 10 Ko. à fl. 125.—
Antimon crud. pulv., bei Original-Fass von ca. 300 Ko.
 fl. 16.—%
Aqua Naphae 3fach concent. bei Ballon von ca. 30 Ko.
 à fl. 78%
Badian, echt chines., bei Orig.-Kiste ca. 60 Ko. % Ko. fl. 188.—
Balsam Peru, geklärt bei 5 Ko. fl. 6.50 pr. Ko.
Benzin bei 2 Ballons von ca. 50 Ko. fl. 29.— franco Ballon.
Bleizucker cryst. bei 100 Ko. fl. 36.—
Borax rafft. Wood bei Orig.-Fass von ca. 400 Ko. à fl. 50.—%
 " " von anderen Fabriken bei Orig.-Fass ca. 300 Ko.
 à fl. 44.—%
 " " **feinst ppt.** bei 50 Ko. à fl. 48.—%
Boraxsäure. cryst. bei 25 Ko. à fl. 68.—%
Cacao Quajaquil bei Orig.-Ballen von ca. 80 Ko.
 à fl. 138.—%
 " " **pppt.** " 25 Ko. à fl. 24.—%
Calcium carbonic. praecipitat. albiss. leviss. bei 50 Ko.
 fl. 38.—
Camphor rafft. bei 50 Ko. à fl. 155.—% franco Emballage
Carobe puglieser Ima fleischig bei 100 Ko. fl. 14.— Brutto
 für Netto.
Chinin sulphur. I^a bei 1 Ko. fl. 32.—
Cassia lignea bei 2 Orig.-Kisten à fl. 81.—%
Chlorkalk 110/115^o bei 100 Ko. in Fassel à 50 Ko. fl. 15.50.
Chloroform bei 10 Ko. à fl. 220.—%
Chrom-Alaun bei Orig.-Fass von ca. 350 Ko. fl. 18.—%
Citronensäure cryst. bei 10 Ko. à fl. 2.65 per. Ko.
Colophonium Amer. good strained bei 3 Orig.-Fässeln
 à ca. 180 Ko. à fl. 7.25% Tara 10%
Colophonium Amer. supt. K. bei 3 Orig.-Fässeln fl. 8.75%
 10% Tara.
Colophonium Englisch supfeinst, weiss, bei 1 Orig.-Fass von
 ca. 160 Ko. % Kilo fl. 26.— Netto tara.
Colophonium Inländ. bei 2 Laiben à ca. 50 Ko. % Ko. fl. 8.—
Cremer tartari ppt. triple raff. bei 50 Ko. à fl. 165.—%
Cort. aurantior dulc. ¼ Schnitt italienisch bei Ballen von
 ca. 100 Ko. Brutto für Netto fl. 31.—%
Dextrin in Körnern bei 100 Ko. à fl. 34.— excl. Packung
Einschlag gelb und braun bei 100 Paq. à ca. 500 gr.
 à fl. 9.—% Paq.
Federweiss ppt. 00 bei 300 Ko. in Säcken à 100 Ko.
 Btto. à fl. 5.40 für Netto.
Federweiss ppt. 000 bei 300 Ko. in Säcken à 100 Ko.
 Brutto à fl. 7.50 für Netto.
Firniss von Leinöl bei Barrel à fl. 38.— feco. Packung
Fischthran Hamburger 3 Kronen bei Barrel von ca. 170 Ko.
 fl. 32.— incl. Barrel.
Flores Cassiae bei 25 Ko. à fl. 114.—
Fol. sennae Tinnevelly schön grün, grösseres Blatt, bei Ballen
 von ca. 140 Ko. à fl. 75.—
Fol. sennae Tinnevelly gut grün Ballen à ca. 130 Ko. fl. 45.—
Gelatine weiss franz. bei 25 Ko.
 extra Nr. 1 Nr. 3
 % Ko. fl. 260.— fl. 235.— fl. 180.—
- Gallus Aleppo schwer und schön** bei Ballen von ca. 80 Ko.
 à fl. 80.—%
Gummi asphalt Syrisch, bei Kiste von ca. 90 Ko. fl. 58.—
elemi Manilla weiss weich bei Orig.-Kistchen von
 ca. 40 Ko. % Ko. fl. 60.—
 " **Guttae supf.** Röhren bei 10 Ko. fl. 3.60.
 " **oliban. natur.** bei 25 Ko. à fl. 58.—%
 " " **elect.** bei 25 Ko. à fl. 95.—%
 " " **in granis** bei 25 Ko. à fl. 32.—%
Hausenblase ungebleicht für Weinhändler bei 10 Ko.
 à fl. 16.90 pr. Ko.
Hausenblase gebleicht spf. dünne Blätter b. 10 Ko. à fl. 16.10.
 Wir erlauben uns hiebei betreffs Hausenblase zu bemerken.
 dass unsere Waare ganz trocken ist, daher nicht mehr calirt.
Holz Fernambuk colorirt bei 100 Ko. à fl. 48.—
Ingwer Bengal bei Orig.-Ballen von ca. 50 Ko. fl. 53.—
Ingwer Cochin, geschät, C weiss bei Kiste ca. 100 Ko.
 à fl. 75.—%
Insectenpulver Ima dalmatin. bei Fassel à ca. 50 Ko.
 à fl. 200.—%
Kali eisenblausauer, gelb bei 100 Ko. fl. 76.—
 " **chromsauer, roth** bei Orig.-Fass von ca. 300 Ko.
 à fl. 60.—%
Kali hydrojodinic. bei 5 Ko. à fl. 15.75.
Kali hypermangan. gross. cryst. bei 5 Ko. fl. 1.60.
Kali muriatic. cryst. und ppt. bei ca. 50 Ko. à fl. 88.—%
Kleesalz I crist. bei 25 Ko. à fl. 68.—
Kreide, Berg- ¼ bei 300 Ko. fl. 2.40, ppt. fl. 2.75, bei
 2 Fassel à ca. 80 Ko. Brutto für Netto.
Kupferasche grossblättrig bei 50 Ko. à fl. 95.—%
Kümmel holländ. bei Ballen à 50 Ko. à fl. 38.—% Btto.
Lackmus Holl., superfein, bei 50 Ko. à fl. 65.—%
 fein bei 50 Ko. fl. 35.—
Lein Cölner bei Korb à 100 Ko. à fl. 80.—%
 " **russisch** bei 50 Ko. fl. 81.—%
 " **Vergolder-** bei 50 Ko. à fl. 72.—%
Lorbeeren bei Ballen von ca. 100 Ko. fl. 21.—% Brutto für Netto.
Lorbeerblätter bei 100 Ko. à fl. 22.—
Macisblüthe blank bei 25 Ko. à fl. 480.—%
Macisüsse gesund, klein bei 10 Ko. à fl. 430.—%
 " **Ima grosse** bei 10 Ko. à fl. 470.—%
 " **Ima extragross** bei 10 Ko. fl. 520.—%
Magnesium carbonic. anglie. bei Kiste à 50 Ko. fl. 33.—%
Mandeln, süsse, gewählte Catania, bei Ballen von 100 Ko.
 Brutto fl. 93.— für Netto.
Mercur. vivus bei 34½ Ko. à fl. 300.—% Ko.
Minium R. bei 5 Fassel à 50 Ko. à fl. 27.50%
Naphthalin albiss. in Schuppen bei 50 Ko. fl. 32.—
Nelken Amboina bis 25 Kilo fl. 222.—
 " **Zanzibar** bei 25 Ko. à fl. 175.—
Öel Sesam sublime Jaffa extra bei Fassel à ca. 150 Ko.
 à fl. 66.—% franco Fassel.
Öel Tafel allerfeinstes Bari AAAA in Fässeln à ca. 150 Ko.
 % Ko. fl. 80.— ohne Accise.
Öleum anisi russic. supfst. weiss bei Orig.-Blechflasche
 à 15 Ko. à fl. 12.—
Öleum anisi stellati (Badianöl) bei Canister à fl. 10.— per Ko.
Öleum aurantior. dulc. supfst. bei 5 Ko. à fl. 7.50.
Öleum Bergamot. supfst. bei 5 Ko. à fl. 14.50.
Öleum betulin empyr. (Birkentheeröl) bei Barrel mit
 12½% Tara % Ko. fl. 32.—
Öleum Caryophyllor. bei 5 Ko. à fl. 6.25.
Öleum carvi bei 5 Ko. à fl. 7.90.
Öleum Citri supfst. bei 5 Ko. à fl. 8.50.
Öleum menthae piper. anglie. bei 2 Ko. à fl. 20.25.
Öleum olivarum Dalmatiner, in Barrel fl. 53.— ohne Accise.
Öleum ricini supfst. weiss bei 2 Canister à 25 Ko.
 à fl. 47.50%
Öleum terebinth. americ. bei 1 Barrel fl. 46.50 feco. Packg.

Oleum terebinthinae hungar. bei 1 Barrel $\frac{1}{10}$ Ko. à fl. 30.—
 Oleum vitrioli Saxon. in Orig.-Kisten bei Partien
 à $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ Krüge
 $\frac{1}{10}$ fl. 13.—, fl. 14.—, fl. 15.—, fl. 14.—
 Orlean Cayenae supf. ausgelöst bei 50 Ko. à fl. 48.— $\frac{1}{10}$.
 Pfeffer, langer, gerein. bei 25 Ko. à fl. 110 — $\frac{1}{10}$.
 Pfeffer, schwarz, Singapore bei 2 Ballen à fl. 134 — $\frac{1}{10}$.
 Pfeffer weiss, Singapore bei 1 Ballen à fl. 190 — $\frac{1}{10}$.
 Piment 1^{ma} bei 2 Ballen à fl. 63.— $\frac{1}{10}$.
 Rad. galangae, gerein., bei Ballen à ca. 75 Ko. fl. 26.—
 Safran span. elect. bei 2 $\frac{1}{2}$ Ko. fl. 87.—
 „ franz. „ „ „ 90.—
 Sago Ostind. Perl grob- oder feinkorn bei 2 Ballen à ca.
 70 Ko. à fl. 50.— $\frac{1}{10}$ Brutto für Netto.
 Sago Deutsch Perl grob- oder feinkorn bei 2 Ballen von
 ca. 100 Ko. à fl. 39.— $\frac{1}{10}$ Brutto für Netto.
 Sago Tapioca weiss bei Ballen von ca. 60 Ko. à fl. 54.— $\frac{1}{10}$
 Sal amarum commun. à fl. 5.25 $\frac{1}{10}$ } bei ca. 500 Ko.
 Sal mirabil. Glauberi à fl. 5.— $\frac{1}{10}$ }
 Salmiak sublimirt 1^{ma} in Scheiben bei Fass 300 Ko. à fl. 50.— $\frac{1}{10}$.
 Salmiakgeist 0.910 bei 2 Orig.-Kisten à ca. 60 Ko. fl. 27.—
 franco Packung.
 Sal alcali volatile bei Orig.-Fass von ca. 150 Ko. à fl. 45 —
 Salpeter Americ. cryst. bei 200 Ko. à fl. 20 — $\frac{1}{10}$.
 Salpeter-Kali in Pulver bei 100 Ko. à fl. 32.— $\frac{1}{10}$.
 Salzgeist 22° B. in Orig.-Kiste von 6 Krügen ca. 130 Ko.
 fl. 6.50 $\frac{1}{10}$, bei 5 Kisten.
 Schwefel Röm. 1^{ma} in Säcken à ca. 50 Ko. bei 500 Ko.
 $\frac{1}{10}$ Ko. fl. 7.80, Brutto für Netto.
 Schwefel Röm. in Stangen bei 2 Orig.-Colli à 50 Ko.
 à fl. 10.25.
 Schwefelleber gesiebt fl. 28.50, exclusive Ballon von
 ca. 80 Ko.
 Sem. cynae Levant. gesiebt, grün, bei 50 Ko. à fl. 34.—

Soda bicarbonic. ppt. bei 100 Ko. à fl. 16.75 in Fässel à 50 Ko.
 feo. Packung.
 Soda calcion. 90° b. Orig.-Fass von ca. 250 Ko. à fl. 8.75 $\frac{1}{10}$.
 „ 98° (Solvay-Soda) bei Orig.-Fass von circa
 450 Ko. à fl. 9.50.
 Soda caustica (Aetz-Natron) 100° bei Original-Fass von ca.
 250 Ko. à fl. 16.75 $\frac{1}{10}$, bei Fass v. 100 Ko. fl. 17.—
 Soda cryst. bei 2 Orig.-Fass à ca. 350 Ko. à fl. 5.25 $\frac{1}{10}$.
 Soda cryst. bei 5 Säcke à 100 Ko. fl. 5.— $\frac{1}{10}$ Brutto für Netto.
 Spermacet supf. bei Orig.-Kiste von ca. 25 Ko. à fl. 215.—
 Spodium fein gemahlen bei 2 Fass von ca. 200 Ko. à fl. 11.50 $\frac{1}{10}$.
 Stanniol 1^a bleifrei bei 5 Ko. à fl. 250.— $\frac{1}{10}$.
 Stearinoel (als Putzmittel) bei 50 Ko. $\frac{1}{10}$ Ko. fl. 30.—
 Succus echt Martucci bei 25 Ko. à fl. 145.— $\frac{1}{10}$.
 Syrup echt Colon supf. spiegelblanke Waare bei
 Tonne von ca. 250 Ko. à fl. 29.— $\frac{1}{10}$.
 Syrup von Himbeeren, echt, 1^{ma} bei 25 Ko. à fl. 68.—
 Tannin. levissim. pur. bei 10 Ko. à fl. 3.— per Ko.
 Tannin. techn. $\frac{1}{10}$ Ko. fl. 200.— bei 10 Ko.
 Traubenzucker 1^{ma} Orig.-Kiste von ca. 100 Ko. fl. 23.—
 Vitriol blau bei Fass à ca. 250 Ko. à fl. 29.— $\frac{1}{10}$, bei
 5 Fässeln à 50 Ko. fl. 29.50 $\frac{1}{10}$ franco Fassel.
 Vitriol grün (Eisenvitriol) bei 5 kleinen Fässeln à 50 Ko.
 à fl. 4.75 $\frac{1}{10}$ franco Fassel; bei 5 Fässeln à 100 Ko.
 fl. 4.50, bei 2 Fässer à ca. 300 Ko. à fl. 4.25.
 Weinsteinssäure
 spiessig, 1^{ma} flach, pulv.
 bei 50 Ko. à fl. 240.— $\frac{1}{10}$, à fl. 250.— $\frac{1}{10}$, à fl. 260.— $\frac{1}{10}$.
 Wiener Weiss bei 500 Ko. à fl. 3.50 Btto. für Netto in Fass.
 Zimmt Ceylon in Röhren 1^{ma} bei 5 Ko. à fl. 2.40 per Ko.
 Zimmt Ceylon Bruch 1^{ma} bei 5 Ko. à fl. 1.90 per Ko.
 Zinnsalz ch. rein bei Orig.-Kiste à 6 Gläser ca. 75 Ko.
 à fl. 108.— feo. Packung.
 Zuckersäure bei 50 Ko. à fl. 47.— $\frac{1}{10}$.

Ab unserem Lager in TRIEST offeriren wir unverzollt:

Badian 1^a chines., Kisten à 60 Ko., à fl. 108.—, Tara 10 $\frac{1}{2}$ Ko.
 Cassia lignea „best Taiwoo“ à fl. 30, bei 10 Kisten à fl. 29.—, Tara 6 $\frac{1}{2}$ Ko. per Kiste.
 Fol. sennae Tinnevelly, schön grün, bei Ballen à ca. 130 Ko. fl. 40.—
 Ingwer Bengal, Ballen à 50 Ko. à fl. 22.— $\frac{1}{10}$ Ko.
 „ Cochin, geschält, schöner C., fl. 42.—, in Ballen à ca. 50 Ko. erwartend; B. fl. 55.— Kisten à ca. 90 Ko.
 Nelken, 1^a Zanzibar, Fardi à ca. 60 Ko. à fl. 94.— $\frac{1}{10}$ Ko.
 Oel Sesam extra Jaffa bei Fässer 160 Ko. fl. 55.—
 Pomeranzenschalen, süsse neue italien., $\frac{1}{4}$ Schnitt, Ballen à 100 Ko. à fl. 22.— $\frac{1}{10}$ Ko. Brutto für Netto.
 Pfeffer, Singapore, schwarz, à fl. 97.50 $\frac{1}{10}$ Ko.; bei 10 Ballen fl. 97.—, Ende September erwartet.
 „ „ weiss, schön, Ballen à ca. 60 Ko., à fl. 157.— $\frac{1}{10}$ Ko.; bei 5 Ballen fl. 155.—
 Piment, Jamaica, schön braun, bei Ballen fl. 32.50, bei 5 Ballen fl. 32.—

Ergebenst

Joseph Voigt & Co.